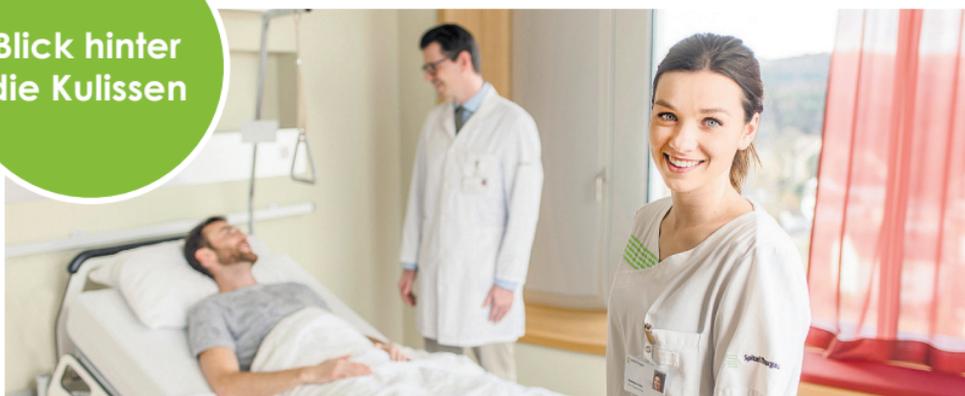


Blick hinter
die Kulissen



Weltstillwoche 2024

«Schliessen wir Lücken!» Dafür setzt sich die Kampagne der diesjährigen Weltstillwoche ein. Sie findet schweizweit vom 14. bis 21. September statt. Es wird dazu aufgerufen, das Stillen in allen Bevölkerungsschichten und auch für besondere Stillsituationen zu fördern und zu unterstützen. Vor vier Jahren wurde der Worldtrendbreastfeeding-Bericht (WBTi) für die Schweiz erstellt. Eine weltweite Initiative, die aufzeigt, wie es mit dem Stillen in den verschiedenen Ländern steht und wo noch Lücken sind. Der ganze Bericht ist auf der Website WBTi aufgeschaltet.

Auf folgende zwei Lücken möchte ich gerne näher eingehen:

1. **Arbeitsrecht:** In der Schweiz schützt das Arbeitsgesetz das Stillen bei Erwerbstätigkeit der Mutter im ersten Lebensjahr des Kindes. Nach wie vor lässt der Geltungsbereich des Arbeitsgesetzes aber zu viele Ausnahmen zu und ist somit nicht auf alle Arbeitnehmerinnen anwendbar. Nun hat der Bundesrat dazu ein wichtiges Signal gesetzt: In der Antwort auf die Motion 23.4282 hält die Regierung fest, dass allen Arbeitnehmerinnen das im Arbeitsgesetz verankerte Recht auf bezahlte Stillpausen gewährt werden muss. Noch immer stillen viele Mütter nach dem Mutterschutz ab, weil sie nicht wissen, wie sie Arbeiten und Stillen verbinden können und noch immer werden nicht alle Arbeitnehmerinnen umfassend über ihr Recht informiert. Die Regierung hat das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO deshalb beauftragt, eine entsprechende Kampagne durchzuführen. Schliessen wir die Lücken!
2. Ein weiterer politischer Vorstoss will, dass Werbemöglichkeiten für Säuglingsnahrung weiter eingeschränkt wird. Das Fachmagazin Lancet beschreibt, wie stark Werbung für Säuglingsnahrung die Familien, das Gesundheitspersonal, die Wissenschaft und politische Prozesse beeinflusst. Der Verkauf von Säuglings-

nahrung durch Werbung wird weltweit stark gefördert und Säuglingsnahrung wird als Lösungen für die allgemeinen Gesundheits- und Entwicklungsprobleme von Säuglingen dargestellt. Es ist wichtig, dass uns für verschiedene Fälle Säuglingsnahrung zur Verfügung steht. Es ist jedoch nur wenigen klar, wie stark wir alle durch die Werbung beeinflusst sind. Schliessen wir Lücken für den Schutz des Stillens durch eine verstärkte Einschränkung der Werbung für Säuglingsnahrung.

Für jeden von uns gilt es zu überlegen, wo wir in unserem Umfeld Lücken schliessen können, damit Mütter, die Stillen wollen, dies auch tun können. Muttermilch ist die biologische Ernährung für Babys.

Um Lücken zu schliessen, bedarf es konkreter Massnahmen: Als Stillberaterinnen der Spital Thurgau AG bieten wir Stillberatung für besondere Stillsituationen schon vor der Geburt an. Wir vermitteln Stillwissen auf Wochenbettstationen und in der Neonatologie und stehen auch nach dem Spitalaustritt für Fragen rund ums Stillen zur Verfügung. Drei Stillberatungen werden von der Grundversicherung der Krankenkasse übernommen.

Im Rahmen der Weltstillwoche findet am Mittwoch, 18. September im Spital Frauenfeld ein Stillkaffee von 15.00 – 16.30 Uhr im 7. Stock in der Lounge statt. Stillende Mütter und ihre Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Gerne begrüssen wir Sie auch jeden 3. Dienstag im Monat von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr zur Stillloase am Standort Münsterlingen. In ruhiger und entspannter Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, sich über Erfahrungen rund um die Ernährung Ihres Neugeborenen auszutauschen. Wir stehen Ihnen an diesem Nachmittag sehr gerne mit Tipps und Anregungen rund ums Thema Stillen zur Verfügung.



WBTi



Lancet



Rahel Oberholzer, Stillberaterin IBCLC